

vdw Mörtelsysteme

zur Verlegung von Pflasterbelägen



Qualität für Profis



**„Fast jeder kann sich
eine Idee ausdenken.
Was wirklich zählt, ist die
Entwicklung zu einem
praktischen Produkt.“**

Henry Ford

Als Pionier auf dem Gebiet der Entwicklung innovativer Mörtelsysteme haben wir bereits 1985, mit der Markteinführung unseres ersten Pflasterfugenmörtels, dem vdw 800, einen Meilenstein für die einfache, schnelle, preiswerte, umweltfreundliche und dauerhafte Verfugung von Pflasterflächen gesetzt.

Heute können wir unseren Kunden, aufgrund unserer langjährigen Erfahrung und Entwicklungstätigkeit, für quasi jeden Anwendungsfall den passenden Bettungs- oder Fugenmörtel in bester Qualität anbieten.

Unser Ziel ist es, mit der ständigen Weiterentwicklung der Produkte unsere Spitzenposition als Problemlöser in diesem Bereich zu festigen.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
vdw Systemaufbau für Pflasterbeläge mit wasserdurchlässiger Verfugung	6
- vdw 800 2K-PflasterfugenMörtel	8
- vdw 850 plus 2K-Fugenmörtel selbstverdichtend	10
- vdw 855 2K-Fugenmörtel hochverdichtend	12
vdw Systemaufbau für Pflasterbeläge mit wasserundurchlässiger Verfugung	14
- vdw 400 ZementfugenMörtel	16
- vdw 400 plus ZementfugenMörtel Color	18
vdw Bettungssysteme	20
- vdw 470 GaLa-DrainMörtel	22
- vdw 480 BettungsCompound	24
- vdw 495 Universal-HaftBrücke	26
Ergänzungsprodukte zu den vdw Mörtelsystemen	28
- vdw Dehnungsfugenset	29
- vdw VarioSand	32
- vdw 950 SteinSchutz plus 3 in 1	34
- vdw Reinigungstücher	36
vdw Mörtelsysteme – Planung, Berechnung und Verarbeitung	38

Mit den Hinweisen in dieser Broschüre wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Bitte beachten Sie immer die ausführlichen Verarbeitungsanleitungen der jeweiligen Produkte. Diese finden Sie in unserem Sortiments-Katalog oder auf unsere Web-Site www.gftk-info.de. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen!

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter Technik@gftk-info.de stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im März 2023

Einführung



Produkte

Die Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH ist der führende Hersteller im Bereich Mörtelsysteme für die Pflaster- und Plattenverlegung.

Das folgende Sortiment umfasst diverse Bettungssysteme, 19 verschiedene Fugenmörtel, sowie ein umfangreiches Zubehör- und Ergänzungsprogramm. Des Weiteren bieten wir Beschichtungssysteme für Verkehrsflächen unter der Marke Colorout an.



Erfahrung

Wir sind seit unserer Gründung im Jahre 1971 spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Verkauf qualitativ hochwertiger bauchemischer Produkte für Belagsflächen jeder Art.

Seit der Markteinführung des weltweit ersten Epoxidharz-Pflasterfugenmörtels vdw 800 hat sich unser Produktsortiment stets entsprechend den Anforderungen weiterentwickelt. Aufgrund unserer Erfahrungen sind wir in der Lage, für quasi jeden Anwendungsfall die passende Lösung zu finden.



Service

Um einen optimalen und unseren bekannten und gewohnten sehr guten Service gewährleisten zu können, stehen allen Kunden, Verarbeitern und Interessierten kompetente und fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vertriebsinnen und -außendienst zur Verfügung.

Zusätzlich sind wir für technische und anwendungs-technische Fragen per kostenfreier Hotline erreichbar.

Einführung



In Zusammenarbeit mit unseren starken Logistikpartnern liefern wir unsere Produkte in Deutschland innerhalb von 3 Werktagen aus - egal ob einen Eimer oder eine ganze LKW-Ladung.

In Europa und in Übersee finden die vdw Mörtelsysteme per LKW-Landverkehr, Überseecontainer oder Luftfracht den Weg zum Kunden.



Das Engagement für unsere Umwelt und die Nachhaltigkeit sind feste Bestandteile unserer Unternehmensstrategie und im täglichen Geschäft vollständig integriert. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 arbeiten wir ständig an einer nachhaltigeren und energieeffizienteren Produktion. Alle diese Maßnahmen stehen unter dem Ziel, die Umwelt und ihre Ressourcen zu schonen.



Im GftK -Team wirken in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktion, Anwendungstechnik, Verwaltung und Vertrieb engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für vdw-Markenprodukte.

Jede und jeder von ihnen hat seine eigenen besonderen Fähigkeiten, alle zusammen verbindet die gleiche Leidenschaft und der gleiche Teamgeist. Wir sind für Sie da!

Systemaufbau für Pflastersteine

mit wasserdurchlässiger Verfugung



Dieser Aufbauhinweis dient zur Orientierung für die **feste** Verlegung und Verfugung von Pflastersteinen mit vdw-Mörtelsystemen.



Feste Verlegung (Beispiel)

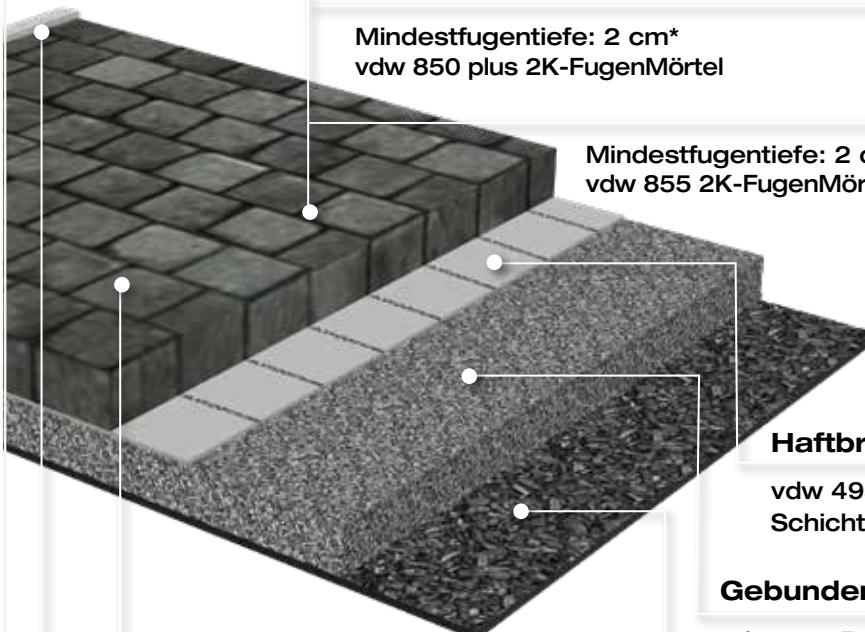
Gebundene Fuge

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 800 2K-PflasterfugenMörtel



alternativ

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 830 2K-PflasterfugenMörtel Color



Steinbelag

vdw Dehnungsfugenset
Mindestens an angrenzenden
Bauwerken und nach
max. 6 m Länge**



Haftbrücke

vdw 495 Universal-HaftBrücke
Schichtdicke: 2–5 mm



Gebundene Bettung

vdw 480 BettungsCompound
MV 1:6 bis 1:8 mit Edelsplitt 2/5 o. 5/8
Bettungsstärke: 4–6 cm

alternativ:
vdw 470 Gala-DrainMörtel
Bettungsstärke: 4–6 cm



Ungebundene Tragschicht

Stärke ca. 21–24 cm
je nach Frostschutzzone

* bei Fußgängerbelastung

** weitere Informationen zur Berechnung und Anlegung von Dehnungsfugen
finden Sie in der GfK-Dehnungsfugenplanungshilfe unter www.gfk-info.de/planung

Produktinformationen

vdw 470 - Gala-DrainMörtel



Trasszementgebundener Werk trockenmörtel zur Verlegung von Pflastersteinen und Platten im Außenbereich.

Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 22.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar

vdw 480 - BettungsCompound



Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung.

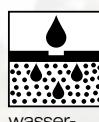
**Ausführliche Verarbeitungshinweise
siehe Seite 24.**



für leichte bis
mittlere Verkehrs-
belastung



früh begeh-
und belastbar



wasser-
durchlässig

vdw 495 - Universal-HaftBrücke



Klebemörtel zur Haftverbesserung von Pflaster- und Plattenbelägen für den Innen- und Außenbereich. Bestens geeignet zum Versetzen und Verkleben von Gartenmauersteinen.

**Ausführliche Verarbeitungshinweise
siehe Seite 26.**



für leichte bis
schwere Verkehrs-
belastung



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar

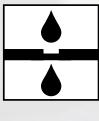
vdw 800 - 2K-PflasterfugenMörtel



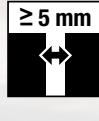
Der bekannte Klassiker unter den Pflasterfugensystemen mit breitem Einsatzspektrum für Pflaster und Klinkerbeläge. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 8.**



für leichte
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



FB ≥ 5 mm

vdw 850 plus - 2K-FugenMörtel selbstverdichtend



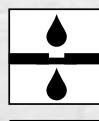
Der Top-Allrounder unter den Pflasterfugensörteln, der auch bei niedrigen Temperaturen und Regen sowie mit Wassersprühstrahl verarbeitbar ist. Nahezu kein Bindemittelfilm. Hervorragend für befahrene Flächen geeignet. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 10.**



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



FB ≥ 5 mm



wasser-
durchlässig



saubere
Oberfläche



kein
Abdecken



EXTRA
für
besonders
breite
Fugen



Einsetzbar
ab 3°C
bis 25°C



Hochdruck-
reiniger
geeignet



Profi-
produkt

vdw 855 - 2K-FugenMörtel hochverdichtend



Der Pflasterfugenmörtel für hochverkehrsbelastete Flächen: z.B. Ladezonen, Straßen- und Kreuzungsbereiche und Rinnen. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 12.**



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



FB ≥ 8 mm



kein
Abdecken



wasser-
durchlässig



saubere
Oberfläche

vdw 800 - 2K-PflasterfugenMörtel

Für die Verfügung von Natursteinpflaster, Betonsteinpflaster und Klinkerbelägen auf Terrassen, Wegen, in Fußgängerzonen und Passagen.



The collage includes:

- A QR code linking to a processing video.
- Flatten paving stones with a yellow trowel.
- A bucket of vdw 800 being mixed with water.
- A bucket of vdw 800 with a double amount of water added.
- Mixing the mortar homogeneously in a bucket.
- Applying the mortar to the stone joints with a trowel.
- Cleaning the surface with a wet broom.
- The finished paving stones with white joint mortar.
- Color swatches: natur, steingrau, basalt.

weitere Eigenschaften

- schnelle, preiswerte und dauerhafte Verfügung
- saubere Pflasterflächen
- wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- abriebfest
- hoher Frost-/Tausalzwiderstand
- dauerhaft verfüllte Fuge
- vermindernde Unfallgefahr
- umweltverträglich
- Konsistenz einstellbar

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 800 PflasterfugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein. **vdw 800** ist nicht geeignet zur Verfugung von großformatigen Platten (> 600 mm Kantenlänge) und keramischen Terrassenelementen.

Bettung

- Belastung durch Fußgänger:** Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im standfesten, drainfähigen Sand- oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung der Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 470 GaLa-DrainMörtel** bzw. **vdw 490 Universal-DrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**, andernfalls kann eine vermehrte Rissbildung auftreten.
- Belastung durch Kraftfahrzeuge:** Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett entsprechend der auftretenden Belastung erforderlich – wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 470 GaLa-DrainMörtel** bzw. **vdw 490 Universal-DrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.



Fugen

- Mindestfugentiefe:** Die Mindestfugentiefe für **vdw 800 PflasterfugenMörtel** beträgt 30 mm, bei befahrenen Flächen volle Fugentiefe. Bei der Verfugung von Plattenbelägen, die im drainfähigen Mörtelbett mit Haftbrücke verlegt wurden, kann im fußläufigen Bereich die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden.
- Mindestfugenbreite:** Die Mindestfugenbreite für **vdw 800 PflasterfugenMörtel** beträgt 5 mm.
- Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuhören. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Verfugung mit elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungsfugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele



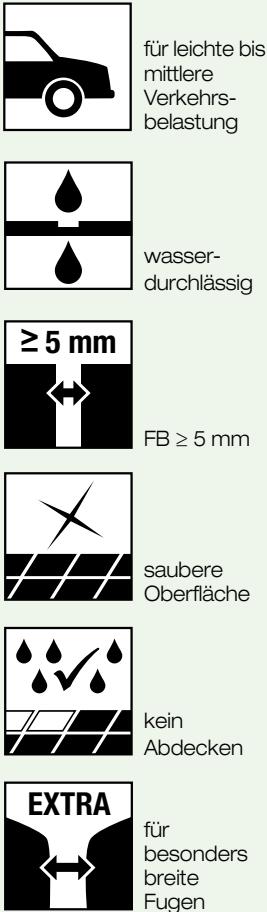
Durch eine Verminderung des Anmischwassers kann **vdw 800** für senkrechte Fugen auch spachtelfähig angerührt werden.



Durch diese Möglichkeit die Fließkonsistenz einzustellen, eignet sich **vdw 800** hervorragend für starke Geflässe.

vdw 850 plus – 2K-FugenMörtel selbstverdichtend

Für die Verfugung von Natursteinpflaster, Betonsteinpflaster und Klinkerbelägen für Verkehrs-anlagen und befahrene Flächen.



weitere Eigenschaften

- schnelle, preiswerte und dauerhafte Verfugung
- saubere Pflasterflächen
- wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- kehrgaugmaschinenfest
- abriebfest
- hoher Frost-/Tausalzwiderstand
- dauerhaft verfüllte Fuge
- auch bei Regen und niedrigen Temperaturen verarbeitbar
- vermindernde Unfallgefahr
- umweltverträglich

Wichtige Hinweise

Zur Verfugung von Plattenbelägen ist **vdw 850 plus 2K-FugenMörtel selbstverdichtend** nicht zu empfehlen. (Ausnahme: Polygonalplatten mit hohem Fugenanteil bzw. Plattenbeläge mit Verbrauchsmengen von mind. 4 kg /m²)

Untergrund

vdw 850 plus FugenMörtel selbstverdichtend kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- **Belastung durch Fußgänger:** Verlegung der Pflaster- und Plattenbeläge im standfesten, drainfähigen Sand oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung der Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 470 GaLa-DrainMörtel** bzw. **vdw 490 Universal-DrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**, da sonst eine vermehrte Rissbildung auftreten kann.
- **Belastung durch Kraftfahrzeuge:** Verlegung der Pflaster- und Plattenbeläge im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett entsprechend der auftretenden Belastung erforderlich – wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 470 GaLa-DrainMörtel** bzw. **vdw 490 Universal-DrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die Mindestfugentiefe für **vdw 850 plus FugenMörtel selbstverdichtend** beträgt 30 mm, bei befahrenen Flächen **volle Fugentiefe**. Bei der Verfugung von Polygonalplatten, die im drainfähigen Mörtelbett mit Haftbrücke verlegt wurden, kann im fußläufigen Bereich die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden.
- **Mindestfugenbreite:** Die Mindestfugenbreite für **vdw 850 plus FugenMörtel selbstverdichtend** beträgt 5 mm. Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Fugentiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzutragen. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Verfugung mit elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungsfugenset**.



Weitere Anwendungsbeispiele



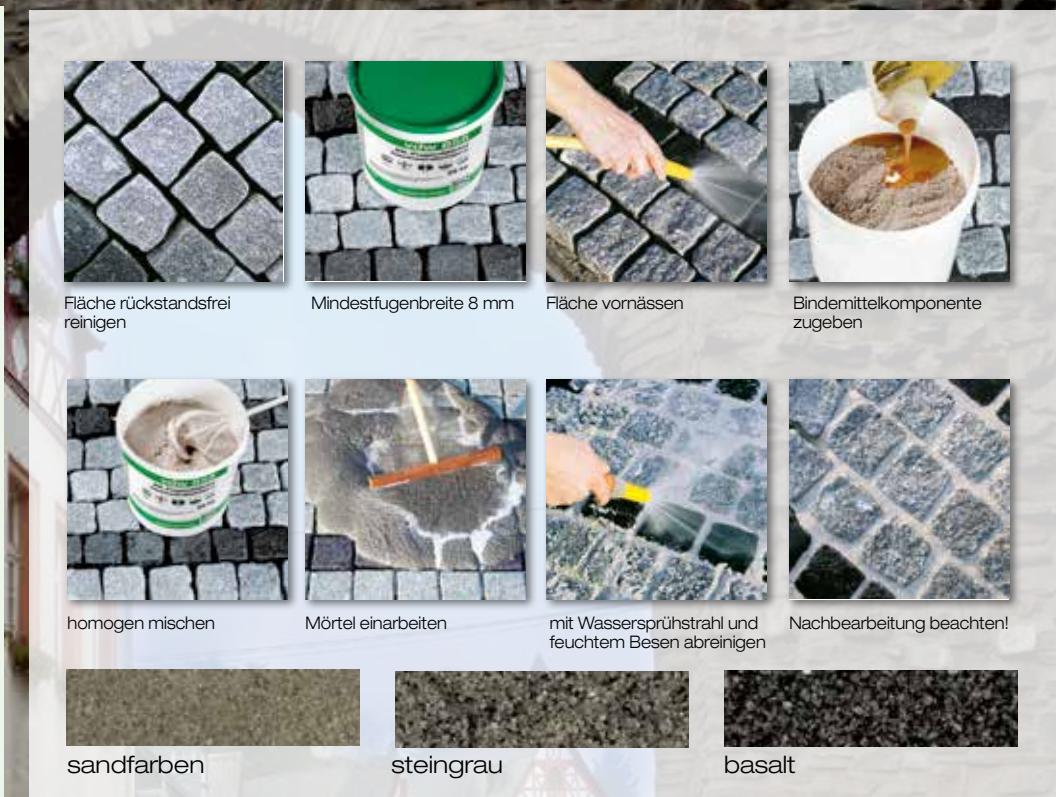
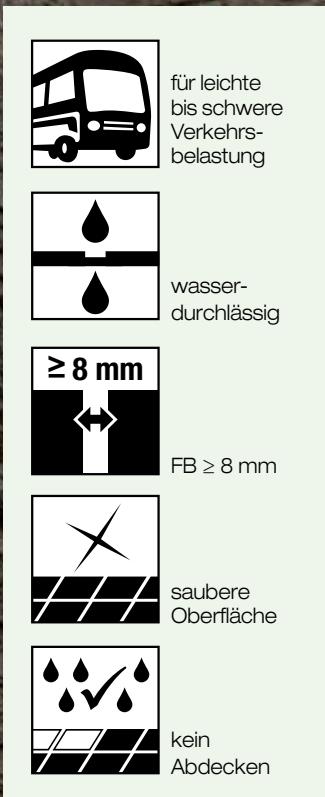
Bei Plattenverbänden mit breiten Fugen eignet sich **vdw 850 plus** bestens zur Fugenfüllung.



Dauerhaft pflegeleichte Flächen, auch im öffentlichen Raum.

vdw 855 - 2K-FugenMörtel hochverdichtend

Für die Verfugung von Natursteinpflaster, Betonsteinpflaster und Klinkerbelägen auf Plätzen, Pflasterstraßen, Einfahrten, Ladezonen sowie im Altstadtbereich.



Auch bei Regen verarbeitbar,
kein Abdecken erforderlich!

weitere Eigenschaften

- schnelle Abbindezeit
- frühe Verkehrsfreigabe
- dauerhafte Verfugung
- saubere Pflasterflächen
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- hoher Frost-/Tausalzwiderstand
- dauerhaft verfüllte Fuge
- verminderter Unfallgefahr
- umweltverträglich

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 855 FugenMörtel hochverdichtend kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- **Belastung durch Fußgänger:** Verlegung von Pflasterbelägen im standfesten, drainfähigen Sand- oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung der Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 Universal-DrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**, da sonst eine vermehrte Rissbildung auftreten kann.
- **Belastung durch Kraftfahrzeuge:** Verlegung von Pflasterbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett erforderlich, wir empfehlen **vdw 490 Universal-DrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die Mindestfugentiefe für **vdw 855 FugenMörtel hochverdichtend** beträgt volle Steinhöhe.
- **Mindestfugenbreite:** Die Mindestfugenbreite für **vdw 855 FugenMörtel hochverdichtend** beträgt 8 mm.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuhören. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Verfugung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial.

Weitere Anwendungsbeispiele



vdw 855 ist besonders geeignet bei hoher Beanspruchung z.B. durch Lieferverkehre oder Reinigungs-maschinen.



Durch die Verwendung von natürlichen Sanden fügen sich die vdw 2K-Fugenmörtel harmonisch in historische Stadtbilder ein.

Systemaufbau für Pflastersteine

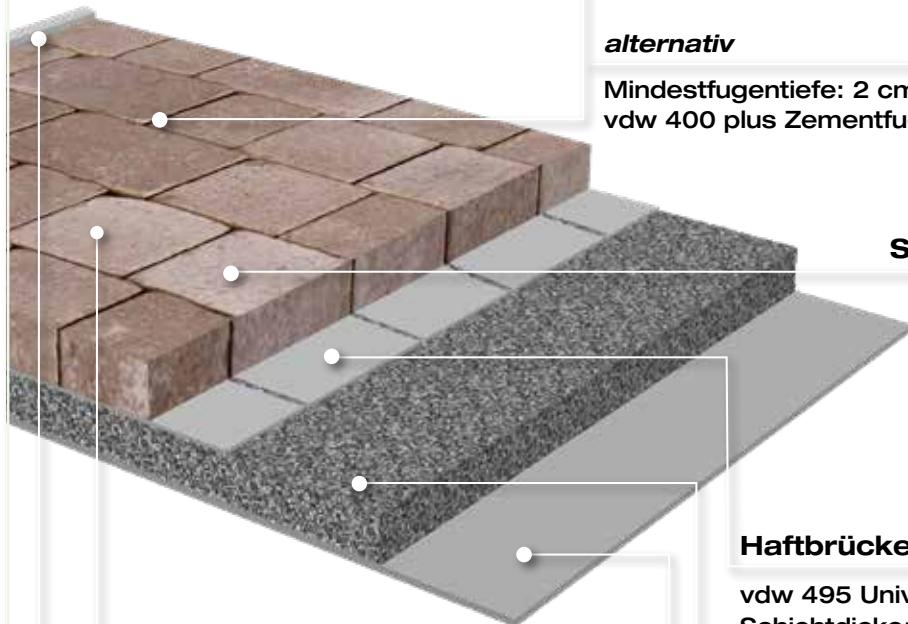
mit wasserundurchlässiger Verfugung



Dieser Aufbauhinweis dient zur Orientierung für die **feste** Verlegung und Verfugung von Pflastersteinen mit vdw-Mörtelsystemen.



Aufbauempfehlung zur wasserundurchlässigen Verfugung



Gebundene Fuge

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 400 ZementfugenMörtel



alternativ

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 400 plus ZementfugenMörtel Color



ICA geprüft

Steinbelag

Haftbrücke

vdw 495 Universal-HaftBrücke
Schichtdicke: 2–5 mm



ICA geprüft

Steinschutz

vdw 950 SteinSchutz plus 3 in 1
für saugfähige Steine



Bewegungsfuge

vdw Dehnungsfugenset
Mindestens an angrenzenden
Bauwerken und nach
max. 6 m Länge**



Gebundene Bettung

vdw 480 BettungsCompound
MV 1:6 bis 1:8 mit Edelsplitt 2/5 o. 5/8
Bettungsstärke: 4–6 cm
(bei Fußgängerbelastung)
alternativ:

vdw 470 Gala-DrainMörtel
Bettungsstärke: 4–6 cm



Ungebundene Tragschicht

Stärke ca. 21–24 cm
je nach Frostschutzzone

* bei Fußgängerbelastung

** weitere Informationen zur Berechnung und Anlegung von Dehnungsfugen
finden Sie in der GfK-Dehnungsfugenplanungshilfe unter www.gfk-info.de/planung

Produktinformationen

vdw 470 - Gala-DrainMörtel



Trasszementgebundener Werkrockenmörtel zur Verlegung von Pflastersteinen und Platten im Außenbereich.

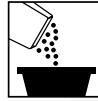
Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 22.



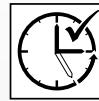
für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar

vdw 480 - BettungsCompound



Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung.

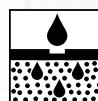
Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 24.



für leichte bis
mittlere Verkehrs-
belastung



früh begeh-
und belastbar



wasser-
durchlässig

vdw 495 - Universal-HaftBrücke

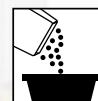


Klebemörtel zur Haftverbesserung von Pflaster- und Platten Belägen für den Innen- und Außenbereich. Bestens geeignet zum Versetzen und Verkleben von Gartenmauersteinen.

Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 26.



für leichte bis
schwere Verkehrs-
belastung



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar

vdw 400 plus - ZementfugenMörtel Color



Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel für die Verfugung von Natur- und Betonsteinbelägen für den Innen- und Außenbereich. Leichte Verarbeitung ohne Vor- und Nachbehandlungsmittel. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 16.**



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



$\geq 3 \text{ mm}$
FB $\geq 3 \text{ mm}$
 $\leq 25 \text{ mm}$



früh begeh-
und belastbar



wasser-
undurchlässig

vdw 400 - ZementfugenMörtel



Zementärer, vergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel für die Verfugung von PKW-beanspruchten Flächen für den Innen- und Außenbereich. Leichte Verarbeitung ohne Vor- und Nachbehandlungsmittel. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 18.**



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



$\geq 5 \text{ mm}$
FB $\geq 5 \text{ mm}$
 $\leq 25 \text{ mm}$



wasser-
undurchlässig

vdw Dehnungsfugenset



Komplettset zur Herstellung einer hochelastischen, abstreuverträglichen, witterungsbeständigen Bewegungsfuge für 10 lfm. Für alle Naturstein-, Betonstein- und Keramikbeläge.

Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 29.



hoch
elastisch



auch für
senkrechte
Fugen



mineralische
Optik



Belag-
schutz

vdw 950 - SteinSchutz plus 3 in 1



Verarbeitungsfertige, wässrige Spezialimprägnierung zur Hydrophobierung und Oleophobierung von Natursteinen und mineralischen, saugfähigen Belägen. Reduziert den Bindemittelfilm bei der anschließenden Verfugung von kritischen Untergründen mit kunstharzgebundenen Fugenmörteln.

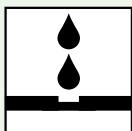
Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 34.

vdw 400 - ZementfugenMörtel

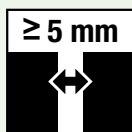
Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel zur Verfügung von Natur- und Betonsteinbelägen für den Innen- und Außenbereich.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
undurchlässig



$\geq 5 \text{ mm}$
FB $\geq 5 \text{ mm}$
 $\leq 25 \text{ mm}$



Flächen rückstandsfrei
reinigen



Flächen vornässen



max. 4,5 l Wasser vorlegen



Fugenmörtel zumischen



Mörtel einarbeiten



Erhärten des Mörtels auf
der Oberfläche vermeiden



diagonal zur Fuge abreini-
gen



Nachbehandlung beachten!



zementgrau

weitere Eigenschaften

- wasserundurchlässig
- hoher Frost-/Tausalzwiderstand
- hoch fließfähig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- Hochdruckreiniger geeignet
- früh begehbar und belastbar
- Druckfestigkeiten von 30 N/mm^2
- umweltfreundlich
- in Teilmengen nutzbar

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 400 ZementfugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 470 GaLa-DrainMörtel** bzw. **vdw 490 Universal-DrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.
- Der Bettungsmörtel ist entsprechend der zu erwartenden Belastungen auszuwählen.



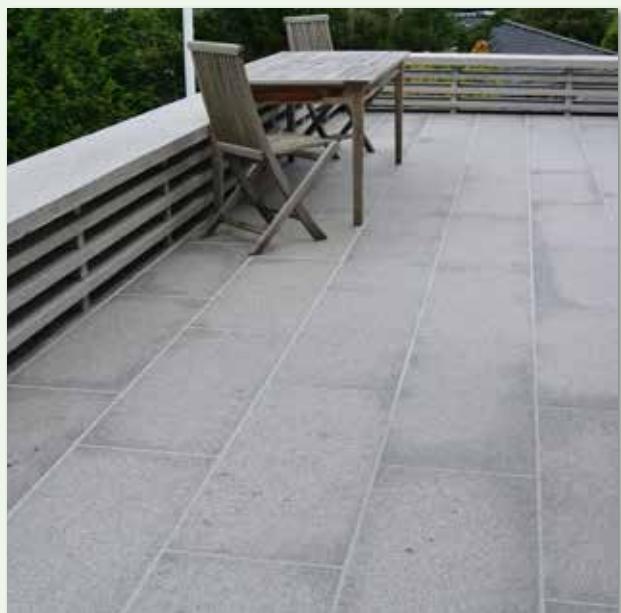
Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die offene, mindestens 20mm tiefe und nicht vorgefüllte Fuge ist in voller Tiefe zu verfüllen.
- **Mindestfugenbreite:** Die Fugenbreite für **vdw 400** beträgt mindestens 5 mm, maximal 25 mm.
- Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuhören. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Verfugung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungs-fugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele



vdw 400 eignet sich zur wasserundurchlässigen Verfugung für Pflastersteinen und Platten.



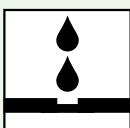
Anwendbar für Natur-, Beton-, Klinker- oder Keramikbeläge.

vdw 400 plus - ZementfugenMörtel Color

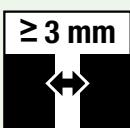
Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel zur Verfügung von Natur- und Betonsteinbelägen für den Innen- und Außenbereich.



für leichte
bis schwere
Verkehrsbelastung



wasser-
undurchlässig



FB \geq 3 mm
 \leq 25 mm



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Fläche rückstandsfrei reinigen und Flächen vornässen



Max. 5 l Wasser vorlegen



Fugenmörtel zumischen



Mörtel einarbeiten



Erhärten des Mörtels auf
der Oberfläche vermeiden



Diagonal zur Fuge abreinigen



Nachbehandlung beachten!



sandbeige



grau



anthrazit

Höchste Qualität,
MPA-bestätigt!

weitere Eigenschaften

- wasserundurchlässig
- hoher Frost-/Tausalzwiderstand
- hoch fließfähig
- selbstverdichtend
- kehrgaugmaschinenfest
- Hochdruckreiniger geeignet
- für enge Fugen ab 3 mm
- früh begehbar und belastbar
- Druckfestigkeiten von 50 N/mm²
- umweltfreundlich
- in Teilmengen nutzbar

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 400 plus ZementfugenMörtel Color kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 470 GaLa-DrainMörtel** bzw. **vdw 490 Universal-DrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.
- Der Bettungsmörtel ist entsprechend der zu erwartenden Belastungen auszuwählen.

GftK profi-TIPP

Gebundene Mörtelbettungen:

Split 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound

- fester Halt
- langlebig
- kapillarbrechend

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die offene, mindestens 20 mm tiefe und nicht vorgefüllte Fuge ist in voller Tiefe zu verfüllen.
- **Mindestfugenbreite:** Die Fugenbreite für **vdw 400 plus Color** beträgt mind. 3 mm, besser 5 mm, max. 25 mm.
- Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuhören. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Verfugung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungsfugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele



Neben Plattenbelägen ist **vdw 400 plus** ebenfalls hervorragend für Pflastersteine geeignet.

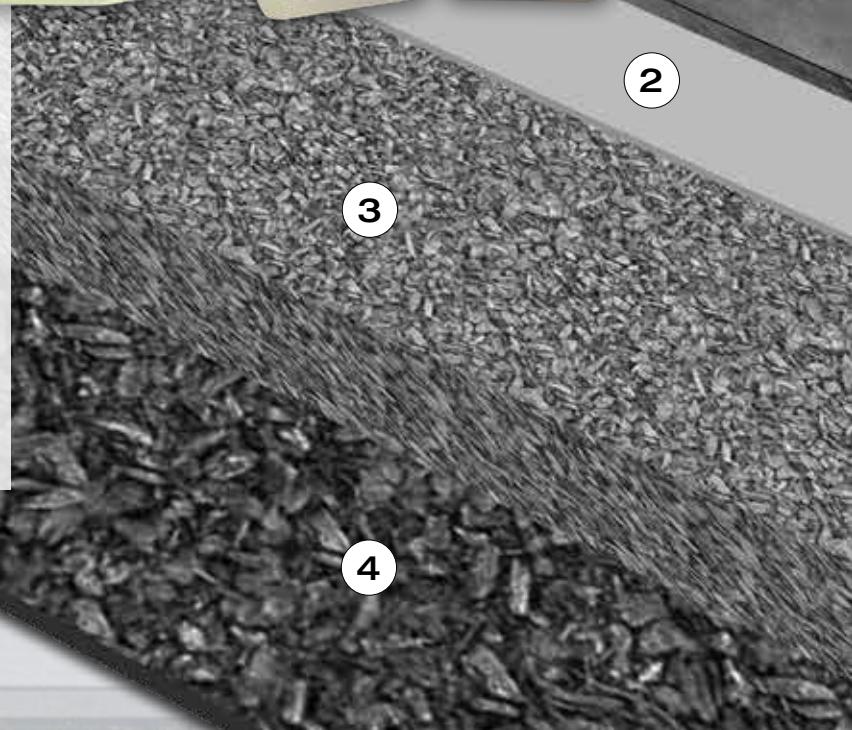


Auch in öffentlichen Bereichen mit starken Verkehrsbelastungen ist **vdw 400 plus** anwendbar.

vdw Mörtelsysteme für die gebundene Bettung



1. Gebundene Fuge
2. Haftbrücke
3. Gebundene Mörtelbettung
4. Ungebundene Tragschicht



vdw 470 – Gala-DrainMörtel



Trasszementgebundener Werk trockenmörtel zur Verlegung von Pflastersteinen und Platten im Außenbereich.
Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 22.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar

vdw 480 – BettungsCompound



Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung.
Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 24.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



früh begeh-
und belastbar



wasser-
durchlässig

vdw 495 – Universal-HaftBrücke



Klebmörtel zur Haftverbesserung von Pflaster- und Platten belägen für den Innen- und Außenbereich. Bestens geeignet zum Versetzen und Verkleben von Gartenmauersteinen.

Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 26.



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



gebrauchs-
fertig



wasser-
undurchlässig



früh begeh-
und belastbar

vdw 890N – 2K-BettungsMörtel



2K-Epoxidharz Bettungsmaterial für Natursteinpflaster, Platten und Klinkerbeläge für Verkehrsflächen. Für Bettungsaufbauten mit geringen Bauhöhen bestens geeignet!



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



gebrauchs-
fertig



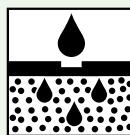
speziell
für geringe
Bauhöhen

vdw 470 - GaLa-DrainMörtel

Bettungsmörtel für Natur- und Betonsteinpflaster und Plattenbeläge.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



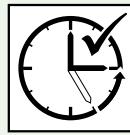
wasser-
durchlässig



gebrauchs-
fertig



nass und
trocken
verarbeitbar



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Infor-
mationen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Unterbau und
Tragschichten vorbereiten



max. 2 l Wasser vorlegen



vdw 470 hinzufügen



Mörtel aufbringen und
über Lehren abziehen



Pflaster hammerfest setzen



bei Platten unterseitig
Haftschlämme auftragen



Nachbehandlung beachten!



zementgrau

weitere Eigenschaften

- angenehme Konsistenz und
kein Aufreißen beim Aufziehen
- hohe Festigkeiten
- hoch wasserdurchlässig
- schnelle Erhärtung
- optimierte Rezeptur
- kapillarpassive Wirkung durch
hochwertige Kunststoffvergütung
- leichteres Arbeiten, kaum Anhaftung am Abziehwerkzeug
und deshalb ein schnellerer Baufortschritt
- geeignet für Verkehrslasten bis zu N3 nach ZTV-Wegebau bzw.
der Kategorie befahrbar, Fahrzeuge über 3,5 t nach DIN 18318
- erfüllt die Anforderungen der
DIN 18318 sowie der ZTV-Wegebau
- früh begehbar und verfügbar
- anmischbar oder ungemischt trocken zu verarbeiten
- Vermeidung von kapillaraufsteigener Feuchtigkeit
bei feinen Splittkörnungen

Verarbeitungshinweise

Bei Konstruktionen auf Drainmatten mit offenen Belagsabschlüssen (z. B. Balkone & Dachterrassen) muss der Bettungsmörtel vor der Verfugung unbedingt trocken sein, da andernfalls Auslaugungen aus der Bettungsschicht zu Ausblühungen an offenen Belagsrändern oder Entwässerungseinrichtungen führen können.

Eine ausreichende Durchtrocknung ist erst nach mindestens 3 Tagen gewährleistet.

Verbrauchsmengen

Bettungsstärke: 4–10 cm

Aufbauhöhe: ca. 17 kg/m²/cm

Produktanforderungen Bettungsmörtel

		Druckfestigkeit in MPa		
Nutzungskategorie / Belastungsklasse		ZTV Wegebau	DIN 18318	FGSV M FP geb
N1	begehbar	≥ 10,0 *	≥ 10,0	≥ 30,0 Mittelwert ≥ 25,0 Einzelwert
N2	befahrbar, Fahrzeuge bis 3,5 t	≥ 20,0 *	≥ 20,0	
N3	befahrbar, Fahrzeuge über 3,5 t	≥ 30,0 *	≥ 30,0	

* Bettungstyp 1
Info: Bettungstyp 2 (> 10 MPa N1 – N3)

weitere Eigenschaften



vdw 470 kann im Freifallmischer mit Wasserzugabe angerührt werden, oder ...



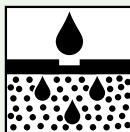
bei rein füßläufiger Nutzung, trocken in der fläche ausgebracht und mit wasser benetzt werden.
Weitere Informationen hierzu bitte dem technischen Datenblatt entnehmen.

vdw 480 – BettungsCompound

Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger Bettungs-Compound zur einfachen Herstellung von drainfähigen Tragschichten oder drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung im Außenbereich.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Geeigneten Mineralstoff ...



... und entsprechende Men-
ge vdw 480 vormischen



Max. 6 % Wasser zugeben



Mörtel aufbringen und über
Lehnen abziehen



Pflaster hammerfest setzen



Bei Platten unterseitig vdw
Universal-HaftBrücke auf-
tragen



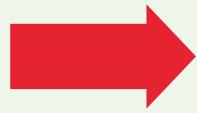
Nachbehandlung beachten!

weitere Eigenschaften

- hohe Festigkeit ➔ bis zu 30 N/mm² möglich
- hohe Ergiebigkeit ➔ Bei MV 1:6 einsetzbar für die Belastungsklasse N3 bzw. 1:8 für die Belastungsklasse N1 der ZTV-Wegebau
- schnelle Erhärtung ➔ früh begehbar und ab 24 h nach Einarbeitung verfügbar
- optimierte Rezeptur ➔ schnelle Erhärtung und somit Reduzierung der Ausblühneigung
- kapillarpassive Wirkung ➔ Vermeidung von kapillaraufsteigener Feuchtigkeit bei feinen Splittkörnungen

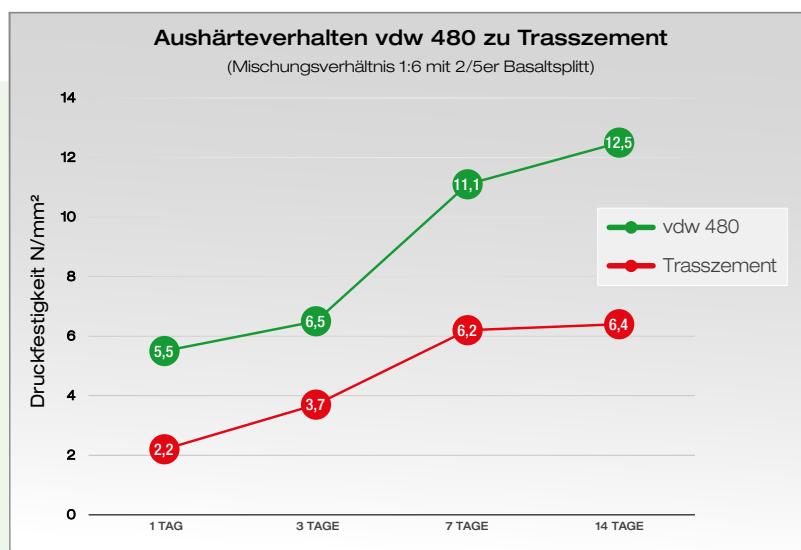
Produktvorteile gegenüber einfachem Trasszement:

Lernen Sie die Vorteile von
vdw 480 BettungsCompound kennen!



- angenehme Konsistenz und kein Aufreißen beim Aufziehen
- hohe Festigkeit
- sehr hohe Ergiebigkeit
- schnelle Erhärtung
- optimierte Rezeptur
- kapillarpassive Wirkung durch hochwertige Kunststoffvergütung

- ➔ leichteres Arbeiten, kaum Anhaftung am Abziehwerkzeug und deshalb einen schnellen Baufortschritt
- ➔ bis zu 30 N/mm² möglich
- ➔ Bei MV 1:6 einsetzbar für die Belastungsklasse N3 bzw. 1:8 für die Belastungsklasse N1 der ZTV-Wegebau
- ➔ früh begehbar und nach 24 h nach Einarbeitung verfügbar
- ➔ trotz schneller Erhärtung Vermeidung von Ausblühungen
- ➔ Vermeidung von kapillaraufsteigener Feuchtigkeit bei feinen Splittkörnungen



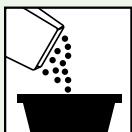
*Sicher bauen
im System!*

vdw 495 – Universal-HaftBrücke

Klebemörtel zur Haftverbesserung von Pflaster- und Plattenbelägen für den Innen- und Außenbereich. Bestens geeignet zum Versetzen und Verkleben von Gartenmauersteinen



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



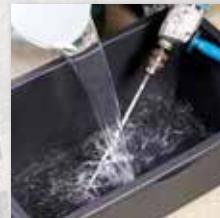
gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Unterbau, Tragschichten und
Bettung vorbereiten. Anschl.
5 bzw. 7 l Wasser vorlegen



vdw 495 hinzufügen und
homogen anrühren



Tauchen ...



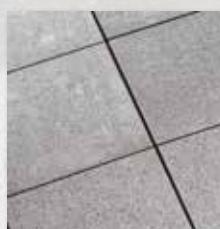
... quasten ...



oder mit dem Zahnpachtel
auftragen.



Verlegung „frisch in frisch“



Nachbehandlung beachten!

schlämmbar &
spachtelfähig



weitere Eigenschaften

- Konsistenz einstellbar
- portionierbar
- hohe Haftzugfestigkeit
- feuchtigkeitshemmend
- schnelle Erhärtung
- universell einsetzbar
- ▶ schlämmbar und spachtelfähig
- ▶ die Menge kann bedarfsgerecht angemischt werden
- ▶ optimaler Haftverbund zwischen Bettung und Belag
- ▶ Vermeidung von Rückdurchfeuchtung von Natursteinen
- ▶ früh belastbar und bereits 24h nach der Einbringung verfügbar
- ▶ Klebemörtel für Pflaster, Platten und Gartenmauersteine

Produktvorteile von Haftbrücken:

Lernen Sie die Vorteile von
vdw 495 Universal-HaftBrücke kennen!

Beispiel zur Verlegung von Pflastersteinen mit Haftbrücke:



Beispiel zur Verlegung von Platten mit Haftbrücke:^{*}



*Bei keramischen Terrassenelementen sollte der Haftvermittler zwingend per Zahnpachtel aufgetragen werden.

Beispiel zur Verlegung von Mauersteinen mit Haftbrücke:



Weitere Produkte

Ein System ist nur so gut, wie die einzelnen Bestandteile.

vdw-Mörtelsysteme bedeutet nicht nur eine passende Auswahl an Bettungs- und Fugenmörteln.

Ebenso bieten wir eine Vielzahl von Produkten an, die Bau- und Konstruktionssysteme komplettieren, alternative Ausführungen ermöglichen oder Sonderlösungen für spezielle Situationen bieten.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen weitere vdw-Produkte, die das Sortiment „Mörtelsysteme“ ergänzen und komplettieren.



vdw Reinigungstücher

(siehe Seite 36)



(siehe Seite 34)

vdw Steinschutz plus 3 in 1



vdw Dehnungsfugenset

(siehe Seite 29)

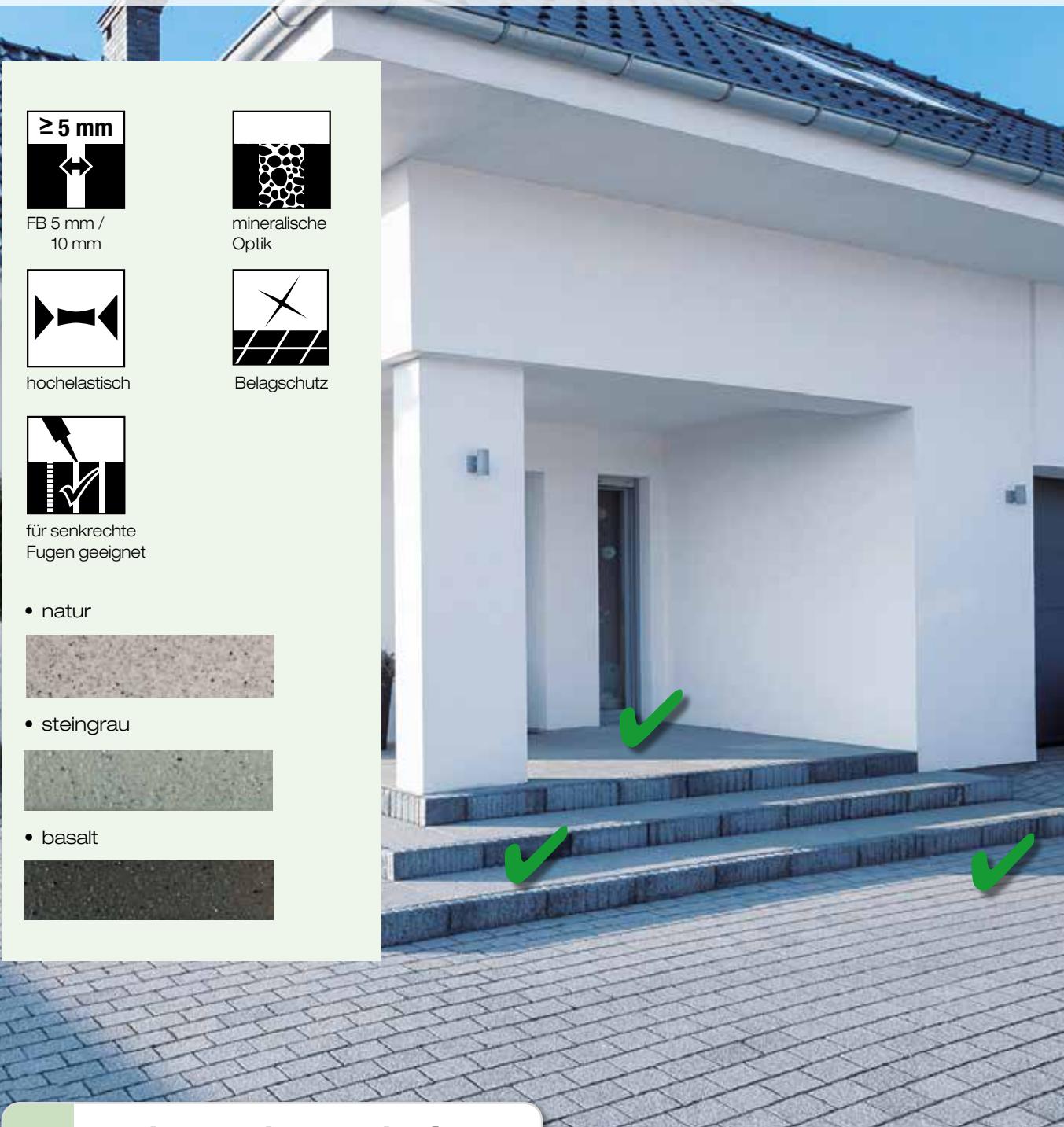
(siehe Seite 32)

vdw Variosand



vdw Dehnungsfugenset

Komplettset zur Ausbildung einer hochelastischen, abstreuverträglichen, witterungsbeständigen Bewegungsfuge für alle Naturstein-, Betonstein- und Keramikbeläge



weitere Eigenschaften

- Set beinhaltet alle Produkte zur Erstellung einer regelgerechten Dehnungsfuge
- Farbe der Dehnungsfuge ist auf die Farben der vdw-Fugenmortelsysteme abgestimmt
- mittels Abstreusand optische Anpassung an vdw Kunstrarzfugenmortel möglich
- Lösemittelfrei
- breites Haftspektrum
- sehr gute UV- und Ozonbeständigkeit
- erfüllt die Anforderung von DIN 18540
- für vertikale und horizontale Fugen



Komplettset
für 10 bzw. 20 lfm. Meter



vdw 884 FugenBand im
Bettungsmörtel einbringen



Anschließenden Belag
druckfrei verlegen



vdw 884 FugenBand
10 mm tief abtrennen



Hierzu Schnittkante
FugenBand einkerbhen



Fugenbandreste komplett
entfernen



Kanten sauber abkleben und
vdw 885 plus FugenFlex
mit Druck blasenfrei einspritzen



Fugenmasse verdichten
und abziegen



Klebebänder direkt im
Anschluss entfernen



ggf. **vdw 886**
Abstreusand aufbringen



Abstreusand leicht
eindrücken



Nachbehandlung beachten!

Voraussetzungen für die dauerelastische Verfugung:

Fugenflanken müssen sauber, staub-, ölfrei sowie fettfrei sowie tragfähig sein. Oberflächen und Fugenflanken ggf. rückstandslos von Substanzen, die als Trennmittel wirken können, reinigen.

Je nach Belagsart mit **vdw 381 Poly-Primer** grundieren (Abluftzeit beachten).

Das Verhältnis Fugenbreite zu Fugentiefe ist zu berücksichtigen. Vermeiden von Feuchtigkeit, Frost und Tau an den Fugenflanken, standfester Untergrund.

Fugenbreite: 5 mm / 10 mm

Fugentiefe: > 5 mm / > 10 mm, < 20 mm

Objekttemperatur: mind. 5 °C, max. 30 °C.

Applikation:

vdw 884 FugenBand in den Bettungsmörtel einbringen und anschließend den Belag druckfrei verlegen. In der Fuge das FugenBand 10 mm tief abtrennen. Hierzu die Schnittkante des FugenBands einkerbhen und rückstandslos entfernen.

Bei Bedarf und je nach Kantenausbildung werden die Ränder mit Klebeband abgeklebt.

vdw 885 plus FugenFlex compact mit Druck in die offene Fuge gleichmäßig einspritzen.

Die Fugen müssen vollständig ohne Lufteinschlüsse gefüllt werden. Oberfläche sofort mit feuchtem Spachtel, Glättholz o. ä. glätten.

Klebeband danach sofort abziehen und ggf. Fuge nochmals angleichen.

Unmittelbar danach kann **vdw 885 plus FugenFlex compact** mit dem **vdw 886 Abstreusand** abgestreut werden, womit eine Angleichung der Bewegungsfuge zum Farbbild der übrigen Fugen hergestellt werden kann.

Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärte- und Regenschutzzeit).

Absperrung der frisch verarbeiteten Fugen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden.

Danach sind die Flächen begehbar. Endgültige Verkehrs-freigabe der Flächen nach 7 Tagen.

Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

Dehnungsfugen

DEHNUNGSFUGEN – Problemstellung

Für die Ausbildung von Dehnungsfugen in Pflaster- und Plattendekken existieren keine exakten Vorgaben in den relevanten Regelwerken.

Dehnungsfugen werden häufig nicht ausreichend genau geplant.

Durch thermische Längenänderungen der Pflasterdecke entstehen Spannungen im Belag, die sich jedoch nur annähernd berechnen lassen.

Bei der Bauausführung kommt es ebenfalls häufig zu Fehlern, sodass die Funktion der Bewegungsfuge stark eingeschränkt sein kann.

Eine falsch angeordnete oder ausgeführte Dehnungsfuge kann durch Spannungsspitzen und Querzugsspannungen erhebliche Schäden verursachen.

Es ist grundsätzlich die Aufgabe einer sorgfältigen Planung, eindeutige Vorgaben für die Anordnung und Ausführung von Dehnungsfugen (Bewegungsfugen) innerhalb einer Belagsfläche zu treffen. Dies gilt insbesondere für die Hauptflächen in Pflaster- und Plattenbelägen in gebundener Bauweise, für die es derzeit kein gültiges Regelwerk gibt bzw. keine exakten oder gleichlautenden Angaben in Regelwerken existieren.

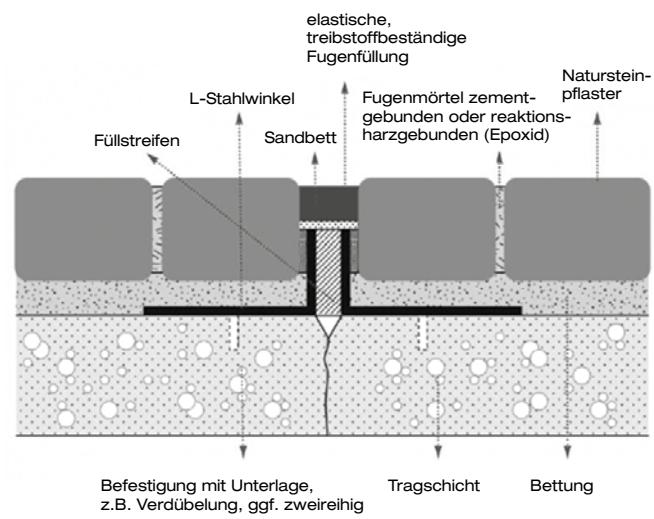
Verschiedene bzw. keine Angaben in den Regelwerken:

- | | |
|---------------------------------|---|
| DIN 18318 | ► keine Angaben |
| Merkblatt DNV „Pflaster“ | ► Feldgröße 25 – 27 m ² , maximale Länge 7 m, an festen Bauteilen und an Einbauten |
| WTA-Merkblatt | ► Einteilung in Felder (ohne Größenangabe), Länge 5 – 7 m, entlang aufgehender Einbauten |
| FGSV | ► Einteilung in Felder (ohne Größenangabe), Länge 4 – 6 m, entlang aufgehender Einbauten |
| ZTV-W 2022 | ► Einteilung in Felder, maximale Länge 6 m sowie an angrenzenden Bauteilen und Einbauten |



- 1. Naturstein-, Betonstein- und Keramikbelag
- 2. vdw 886 Abstreusand Colour
(hier steingrau)
- 3. vdw 885 plus FugenFlex compact
- 4. vdw 884 FugenBand
- 5. Bettungsschicht / Drainmörtel

Im Straßenverkehr mit Winkelstützen



Quelle: www.baulinks.de

vdw VarioSand

Innovative Fugen-Lösung für die ungebundene Bauweise

Wo Fugenmörtel nicht mehr zum Einsatz kommen kann, fängt das Einsatzspektrum von vdw VarioSand an. Der bindige Fugensand ist unkrauthemmend und für Einfahrten und Gehwege bestens geeignet.



FB ≥ 2 – 4 mm

- Ideal für Betonsteinpflaster und Klinkerbeläge mit engen Fugen.
- Spezialfugensand der neuesten Generation.
- Staubarm zu verarbeiten.
- Geeignet für Pflasterflächen im privaten und öffentlichen Bereich bei normaler Verkehrsbelastung.



Weiterführende Informationen finden Sie in diesem Verarbeitungsvideo



natur



basaltgrau



Wichtig, Nur auf trockenen Belägen verwenden.
vdw VarioSand einfegen und von der Oberfläche abfegen



Material einrütteln.



Anschließend nachsanden und erneut abrütteln. Danach rückstandsfrei abfegen und ggf. Fasen freilegen



Fläche ausreichend wässern. Nachbehandlung beachten!



weitere Eigenschaften

- Stabile Fugenfüllung
- Feste Fugenfüllung
- Spezielle Hybridbindemittel
- feinsandig
- unkrauthemmend
- wasserdurchlässig
- gebrauchsfertig
- ➔ Vermeidung des Aussandens der Fugen
- ➔ Einsetzbar für befahrene Flächen in einer ungebunden verlegten Pflasterdecke
- ➔ staubarm zu verarbeiten
- ➔ für enge Fugen ab 2 – 4 mm
- ➔ saubere Pflasterflächen
- ➔ geeignet für Pflasterflächen im privaten und öffentlichen Bereich
- ➔ kein Anmischen erforderlich

Wichtige Hinweise

Grundsätzlich gilt: Dauernässe in der Fuge kann das Produkt schädigen. Ebenfalls ist vdw VarioSand nicht Hochdruckreiniger bzw. Kehrsaugmaschinen beständig!

Verdunstet das im Fugensand vorhandene Wasser während der Abbindephase aufgrund der Witterungsbedingungen nur langsam oder wird nachts der Taupunkt unterschritten, kann der Fugensand nicht trocknen und demzufolge nicht richtig abbinden. In diesem Fall sind die Absperr- und Regenschutzzeiten entsprechend zu verlängern.

Bei Bestandflächen kann durch Abwitterung bzw. Nutzung und Reinigung die Steinoberfläche aufgeraut sein, so dass ein rückstandsfreies Entfernen des Fugensandes ggf. nicht möglich ist. Trotz einer sachgemäßen Verarbeitung können hier Schleier zurückbleiben. Gleiches gilt bei Neuanlagen mit offenporigen Betonsteinen oder Klinkerbelägen. In diesen Fällen empfehlen wir eine Vorbehandlung mit **vdw 950 SteinSchutz plus 3in1**.

Technische Daten

Zusammensetzung:

Gesteinskörnungen nach DIN EN 13139

Bindemittel: Spezial-Polymer, Additive, Zement

Fugenbreite: durchgängig mindestens 2 mm, maximal 4 mm

Fugentiefe: mind. 40 mm, bei befahrenen Flächen volle Steinhöhe

Lieferform: Eimer zu 25 kg, Palette 24 Stück – 600 kg

Materialkennwerte

Dichte: ca. 1,5 – 1,7 kg / Liter in verdichtetem Zustand

Wasserdurchlässigkeit: wasserdurchlässig

Lagerstabilität: 24 Monate bei trockener und frostfreier Lagerung

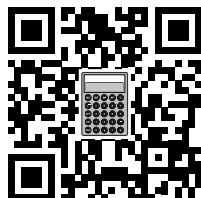
Verbrauchsmengen

Pro Liter Fugenraum: ca. 1,5 - 1,7 kg vdw VarioSand

Richtwerte Betonsteinpflaster: ca. 3-4 kg / qm bei 40 mm Fugentiefe

Dieses Produkt ist nicht geeignet für Plattenbeläge! (> 30 cm Kantenlänge)

Einen Online-Rechner zur Ermittlung des Materialbedarfs finden Sie unter
www.gftk-info.de/Verbrauchsrechner



Weitere Anwendungsbeispiele



vdw Steinschutz – vdw Steinpflege 3 in 1

Verarbeitungsfertige, wässrige Spezialimprägnierung zur Hydrophobierung und Oleophobierung von Natursteinen und mineralischen, saugfähigen Belägen. Reduziert den Bindemittelfilm bei der anschließenden Verfugung von kritischen Untergründen mit kunstharzgebundenen Pflasterfugenmörteln.



weitere Eigenschaften

- Einfughilfe für die nachträgliche Kunsthärzverfugung
- für Natur- und Betonsteinuntergründe
- reduziert die Wasseraufnahme
- reduziert die Verschmutzungsneigung
- oleophobierend
- diffusionsoffen
- lösemittelfrei
- kurze Trocknungszeit

wichtige Hinweise

Eigenschaften:

vdw 950 SteinSchutz ist auf vielen Natur- und Betonsteinen einsetzbar. Dieser reduziert die Saugfähigkeit der behandelten Beläge und verhindert weitgehend, dass Wasser, Öle und Fette in den Belag eindringen können. Daher liegen Verschmutzungen nur oberflächlich auf und die Flächen können leichter gereinigt werden. Die Farbe des behandelten Belages wird dabei nicht oder nur gering verändert. Bestimmte Untergründe können durch **vdw 950 SteinSchutz** dunkler erscheinen. **Wir empfehlen das Anlegen einer Probefläche.**

Eine Verwendung von **vdw 950 SteinSchutz** auf bereits verfügten Flächen kann erst nach vollständiger Abwitterung eines evtl. vorhandenen Bindemittelfilmes erfolgen. Bei zementärer Verfugung frühestens nach 7 Tagen.

Voraussetzungen:

Sauberer, staubfreier, tragfähiger, saugfähiger und trockener Belag. **Außen- und Objekttemperatur** >10°C, max. 25 °C, trockene Witterung.

Verbrauch:

ca. 100 bis 150 ml / m² (Der Verbrauch ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes und sollte im Zweifel durch das Anlegen einer Probefläche ermittelt werden.)

Verarbeitung:

Die zu behandelnden Flächen sollen vollständig trocken, sauber und frei von Verschmutzungen sein.

vdw 950 SteinSchutz mit geeignetem Pinsel, Schwamm oder Drucksprüher satt und gleichmäßig auftragen.

Pfützen oder Tropfenbildung sind zu vermeiden. Wir empfehlen, **vdw 950 SteinSchutz** zunächst in ein geeignetes Gefäß zu geben und das Material mittels Schwamm aufzutragen. Bei Plattenbelägen empfiehlt sich ein Arbeiten von Platte zu Platte bzw. ein Arbeiten von Reihe zu Reihe. Evtl. zurückbleibenden Produktüberschuss aufzunehmen. Dieses ist besonders wichtig bei ungleich saugenden Untergründen, da es sonst zu Fleckenbildung kommen kann. Spritzer auf angrenzenden Materialien sind zu vermeiden oder sofort mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Mit dieser Verarbeitungsweise gelingt ein wirtschaftliches und sauberes Anwenden von **vdw 950 SteinSchutz**.

Nachbehandlung:

Min. 5 Stunden (bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte) nach dem Aufbringen ist die mit **vdw 950 SteinSchutz** behandelte Fläche vor Feuchtigkeit und Verschmutzungen zu schützen. Danach bzw. nach vollständiger Abtrocknung können die behandelten Untergründe mit **vdw Fugenmörtel** verfügt werden.

Technische Daten:

pH-Wert:	ca. 5
Geruch:	fast geruchlos
Aussehen:	transparent, leicht gelblich
Begehrbar:	nach ca. 3 Stunden bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte
Verfügbar:	nach ca. 5 Stunden bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte
Volle Wirksamkeit:	nach ca. 24 Stunden bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte
Wirkungsdauer:	bis zu 2 Jahre (abhängig von der Art und Belastung der Fläche)
Lagerung:	12 Monate bei trockener, kühler und frostfreier Lagerung im verschlossenen Originalgebinde

Verpackung:

1 l Flasche Art. Nr.: 950 001 801

5 l Kanister Art. Nr.: 950 001 805

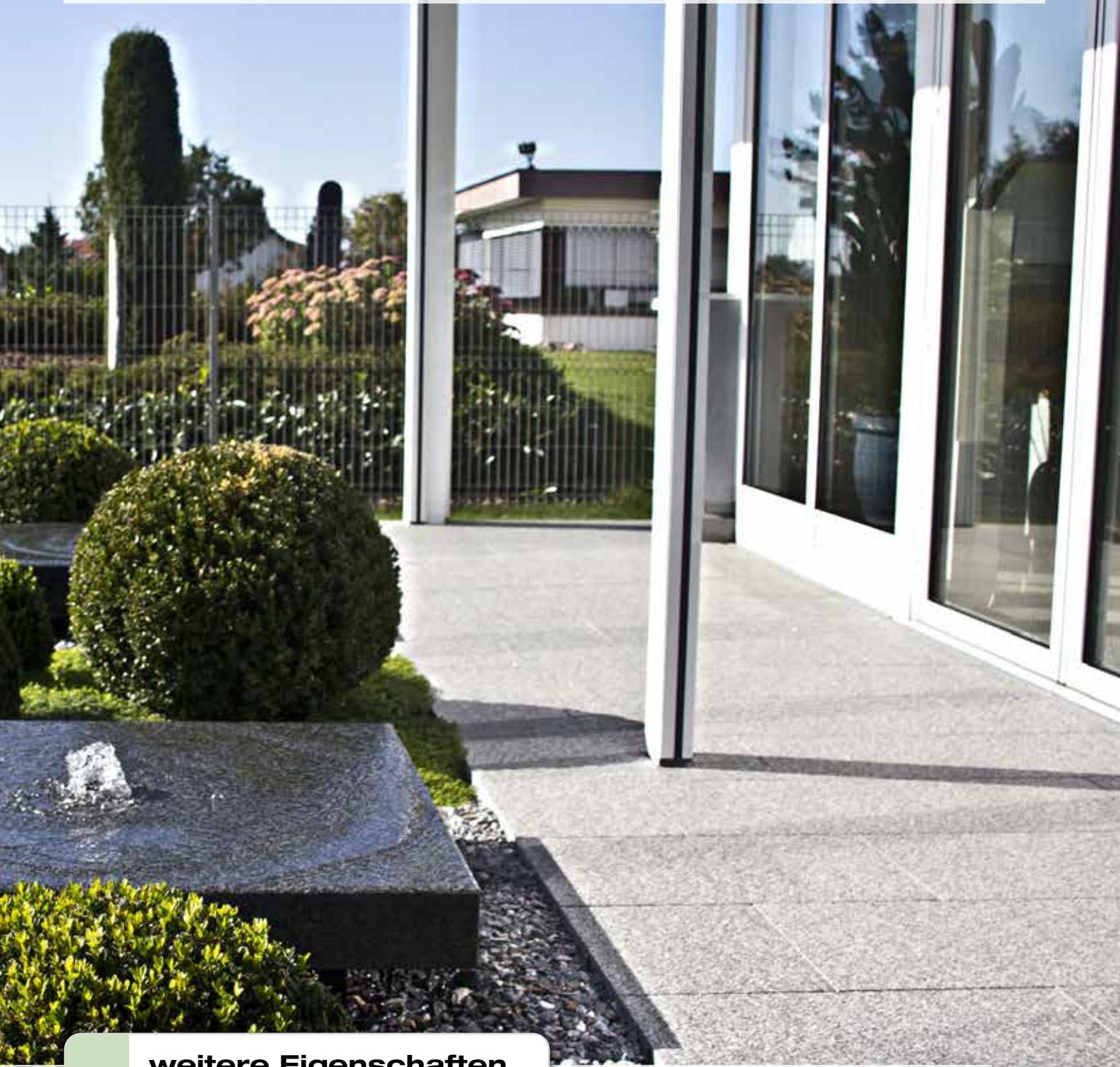
Kenndaten der Produktsicherheit:

Inhaltsstoffe: Hochleistungspolymer, Additive, Wasser

vdw Reinigungstücher

Feuchte Spezialreinigungstücher zur Entfernung von Kunstharz- und Kleberrückständen auf nicht saugfähigen Belagsflächen und sonstigen glatten Flächen.

Ebenfalls hervorragend geeignet zur Bauendreinigung der mit Kunstharz verfügten Pflaster- und Plattenflächen



weitere Eigenschaften

- Auch geeignet für die Reinigung von Werkzeugen und Geräten.
- Extrem belastbares, weiches fusselarmes Tuch mit Textilcharakter
- Mit schonender Reinigungssubstanz getränkt

vdw Reinigungstücher



- Einfache Tuchentnahme durch Abrissperforation im wieder-verschließbaren Spendereimer
- Besonders hautfreundlich dank Vitamin E und Aloe Vera mit angenehm frischem Duft
- Auch für die Reinigung von Werkzeugen geeignet
- Löst unter anderem auch Fette, Schmiere, Kleber, Teer, Asphalt, Tinte, Wachs, Kohle, Grasflecken

Materialart: Tücher (70% Viskose, 30% Polyester mit schonender Reinigungssubstanz getränkt)

Lagerung: Kühl, aber frostsicher lagern.
Angebrochene Gebinde gut verschließen

Lagerzeit: ca. 24 Monate im geschlossenen Gebinde

Entsorgung: Inhalt/ Behälter gemäß lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften

Größe: 25 x 25 cm je Tuch

Lieferform: 72 Tücher in einem Spendereimer

Verpackungseinheit: 6 Eimer im Karton

Artikelnummer: 796 001 996

EAN: 4049617960006

Anwendungsbeispiele



vdw Mörtelsysteme – Planung und Berechnung

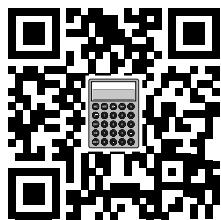
GftK

Verbrauchsrechner



Lassen Sie sich den Verbrauch unserer Produkte für ein Bauvorhaben unverbindlich berechnen. Je nach Steinformat und Fugendimensionen berechnet unser Verbrauchsrechner die Menge der benötigten Materialien.

Direkt zum Verbrauchsrechner



www.gftk-info.de/verbrauchsrechner

GftK Dehnungsfugen-

Planungshilfe



Die Dehnungsfugen-Planungshilfe ermöglicht Ihnen für die Dimensionierung von Dehnungsfugen in Pflaster- und Plattenflächen, Anhaltspunkte für die maximale Flächengrößen oder max. Abstände der Dehnungsfugen zu ermitteln.

Zur Dehnungsfugen-Planungshilfe



www.gftk-info.de/dehnungsfugen-planungshilfe

Verarbeitungsvideo



WEITERE VIDEOS



Weiterführende Informationen zu der richtigen Verarbeitung der Produkte finden Sie in unseren Verarbeitungsvideos

https://www.gftk-info.de/video-anleitung-verfugen

Notizen



vdw FugenMörtel

vdw HaftBrücke

vdw BettungsMörtel

So erreichen Sie uns:



Rufen Sie kostenlos an oder schreiben Sie uns:

Kontakt: 0800/800850800

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!



Ihr Ansprechpartner